

Infodienst der Kooperationsstelle 25_2024

(Gute) Arbeit

post-COVID: Der schwierige und lange Weg zurück in Job und Alltag

Technische Universität Chemnitz

Professur Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung der TU Chemnitz stellt Forschungsergebnisse zu post-COVID 19 im Zusammenhang mit biopsychosozialer Gesundheit und Arbeitsfähigkeit vor

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news837876>

Arbeitsmarkt: Der Osten hat aufgeholt, aber die Stimmung bleibt getrübt

Bertelsmann Stiftung

Der Arbeitsmarkt in den ostdeutschen Bundesländern hat kräftig aufgeholt. Die Arbeitslosenquote ist seit der Wende deutlich gesunken, die Erwerbstätigkeit erheblich gestiegen. Auch der Anteil der Arbeitnehmer:innen im Niedriglohn geht zurück. Die großen Baustellen im Osten bleiben die zu niedrige Produktivität, das geringere Lohnniveau – und das in der Nachwendezeit entstandene hartnäckige Gefühl, benachteiligt zu sein.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news837928>

Unternehmen halten am Homeoffice fest

ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Zuletzt gab es immer wieder Berichte, dass namhafte Unternehmen ihre Homeoffice-Regelungen einschränken wollen. Die angekündigten „Return-to-Office“-Strategien reichen dabei von neuen Obergrenzen für die Anzahl der Homeoffice-Tage bis zur Wiedereinführung der täglichen Präsenzplicht. Trotz der medialen Aufmerksamkeit für eine mögliche Abkehr vom Homeoffice belegt eine ZEW-Befragung, dass hybride Arbeitsmodelle in deutschen Unternehmen ungebrochen weit verbreitet sind. Darüber hinaus erwarten Unternehmen für die kommenden zwei Jahre einen weiteren Anstieg der Homeoffice-Nutzung. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des ZEW Mannheim unter rund 1.200 Unternehmen im Juni 2024.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838051>

2023 gab es so viele unbesetzte Ausbildungsstellen wie nie zuvor

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Im Jahr 2023 wurden wieder mehr neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Dennoch hat der Anteil unbesetzter Ausbildungsstellen ein Rekordhoch erreicht: Mehr als ein Drittel der angebotenen Ausbildungsplätze blieb 2023 unbesetzt – so viele wie nie zuvor. Betriebe nennen den Mangel an geeigneten Bewerbungen als häufigsten Grund. Das geht aus einer am Dienstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838104>

Tariflöhne steigen 2024 nach bislang vorliegenden Abschlüssen nominal um 5,6 Prozent – Kräftige Erholung bei Reallöhnen

Hans-Böckler-Stiftung

Halbjahresbilanz des WSI-Tarifarchivs: Tariflöhne steigen 2024 nach den bislang vorliegenden Abschlüssen nominal um 5,6 Prozent – Kräftige Erholung bei den Reallöhnen Unter Berücksichtigung der im 1. Halbjahr 2024 getätigten Neuabschlüsse und der in den Vorjahren für 2024 bereits vereinbarten Tariferhöhungen steigen die Tariflöhne in diesem Jahr nominal um durchschnittlich 5,6 Prozent.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838102>

Trotz Krisen bleibt der volkswirtschaftliche Beitrag der kleinen und mittleren Unternehmen hoch

Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

99,2 % aller Unternehmen in Deutschland sind Kleinst-, Klein- und Mittlere Unternehmen (KMU). Bei ihnen arbeitet mehr als die Hälfte aller abhängig Beschäftigten (19 Millionen). Insgesamt steuern diese Unternehmen über 55 % zur gesamten Nettowertschöpfung der deutschen Wirtschaft bei.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838100>

Jährlicher Wertschöpfungsverlust durch massiven Fachkräftemangel in den Ingenieur- und Informatikberufen

VDI e.V.

„Wir brauchen eine breite Palette an Maßnahmen, um junge Menschen in Deutschland für Technik und Wissenschaft zu begeistern. Um die Fachkräftelücke zu schließen, sind auch ausländische Ingenieurinnen und Ingenieure unerlässlich“, so VDI-Direktor Adrian Willig.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838149>

Angleichung zwischen Ost und West: Gleiche Rentenberechnung – ungleichere Altersrenten?

Universität Duisburg-Essen

Der aktuelle Report des Instituts Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg- Essen untersucht, ob die wichtigste Voraussetzung für die Angleichung des Rentenrechts, eine weitgehende Angleichung der Löhne und Gehälter zwischen vergleichbaren Beschäftigten in Ost- und Westdeutschland, erfüllt ist. Dabei im Fokus: Führt die Rentenangleichung zu einer steigenden Ungleichheit bei den Altersrentenanwartschaften von west- und ostdeutschen Arbeitnehmer:innen?

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838263>

IMK-Konjunkturindikator: Rezessionsrisiko erneut leicht gestiegen

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Daten IMK-Konjunkturindikator: Rezessionsrisiko erneut leicht gestiegen Die Aussichten für die Konjunktur in Deutschland haben sich erneut leicht eingetrübt. Das signalisiert der monatliche Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838221>

Mindestlohn hat Einkommen der Beschäftigten deutlich erhöht, vor allem in Ostdeutschland

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie Mindestlohn hat Einkommen der Beschäftigten deutlich erhöht, vor allem in Ostdeutschland – Verringerung regionaler Lohnungleichheiten Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns hat die Einkommen der Beschäftigten deutlich erhöht. Besonders profitiert haben Menschen mit niedrigem Einkommen, die Effekte reichen aber auch bis in die Mitte der Verteilung. In Ostdeutschland sind die Zuwächse am größten, wie eine neue Studie von Dr. Toralf Pusch, Forscher des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung, zeigt.*

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838269>

Digitalisierung & KI

Was das jüngst in Kraft getretene KI-Gesetz in der Praxis bedeutet

Universität des Saarlandes

Am 1. August trat das EU-Gesetz zur Künstlichen Intelligenz in Kraft. Damit wird in der Europäischen Union künftig geregelt, was Künstliche Intelligenz darf und was nicht. Wie sich das

Gesetz auf die praktische Arbeit von Programmierinnen und Programmierern auswirkt, hat nun ein Team um den Informatikprofessor Holger Hermanns von der Universität des Saarlandes und die Juraprofessorin Anne Lauber-Rönsberg von der Technischen Universität Dresden untersucht und in einem Paper veröffentlicht, das im Herbst publiziert wird.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news837929>

Doch (noch) kein selbstständiges, komplexes Denken: Studie unter Leitung der TU zeigt Begrenztheit von ChatGPT & Co.

Technische Universität Darmstadt

Darmstadt, 12. August 2024. KI-Modelle wie ChatGPT sind laut einer neuen Studie unter führender Beteiligung der TU Darmstadt offenbar weniger selbstständig lernfähig als bisher angenommen. Es gebe keine Hinweise darauf, dass die sogenannten Large Language Models (LLMs) anfangen, ein allgemeines „intelligentes“ Verhalten zu entwickeln, das ihnen etwa ein planvolles oder intuitives Vorgehen oder komplexes Denken ermögliche, heißt es in der Untersuchung. Die Studie wird im August auf der Jahrestagung der renommierten Association for Computational Linguistics (ACL) in Bangkok vorgestellt, der größten internationalen Konferenz zur Automatischen Sprachverarbeitung.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838047>

Klima & Sozial-ökologische Transformation

Scheitert die Energiewende bei einem „Weiter so“?

Westfälische Hochschule

Ist die deutsche Energiewende in ihrer derzeitigen Ausrichtung zu Ende? Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Prof. Dr.-Ing. Markus J. Löffler vom Westfälischen Energieinstitut (WEI) der Westfälischen Hochschule. Darin beleuchtet er intensiv die Schwankungs-Problematik erneuerbarer Energiequellen und die damit verbundenen Herausforderungen für die Versorgungssicherheit. Das Fazit: Sollte kein Kurswechsel bei der Energiepolitik stattfinden, werden die vorhandenen und derzeit geplanten Kraftwerkskapazitäten schon in wenigen Jahren nicht mehr ausreichen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news837863>

Pilot-Wasserstoff-Netz zum Test noch fehlender Pipeline-Technologien in Betrieb genommen

Energie- und Wasserstoffforschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Fünf Wasserstoff-Innovationen auf 130 Metern: Das Wasserstoff-Leitprojekt TransHyDE des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat erfolgreich ein Pilot-Wasserstoffnetz in Betrieb genommen. In den kommenden Monaten testet das Projekt hier Elemente für das kommende Wasserstoff-Transportnetz auf seine Praxistauglichkeit.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news838194>

Politik & Gesellschaft

Kultursensibles Unterrichten: Hilfreich für alle Grundschul Kinder

Universität Duisburg-Essen

Schulklassen sind bunt! Lehrkräfte, die die kulturelle Diversität im Unterricht sensibel wertschätzen, verbessern so die schulische und psychische Anpassung ihrer Schüler:innen – sowohl mit als auch ohne Migrationserfahrung. Das zeigt eine neue Studie aus dem Institut für Psychologie der Universität Duisburg-Essen, die an Grundschulen im Ruhrgebiet durchgeführt wurde.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news837934>